

# Ring frei für Runde zwei

**Main-Echo-Sportlerwahl:** Abstimmung in den vier Kategorien ist ab heute online und telefonisch möglich

Die vier Ringecken sind besetzt. Jede steht für eine Kategorie. In jeder tummeln sich mehrere Kämpfer, nennen wir sie Nominierte. Alle haben im Jahr 2024 Vollgas gegeben, Titel errungen und Höchstleistungen vollbracht. Der Lohn: Sie sind von der hochkarätig besetzten

Jury für die Main-Echo-Sportlerwahl 2024 nominiert worden.

Die Juroren Kurt Klühspies, Rudi Bommer, Alexander Leipold, Steffi Konrad, Rolf Wiesmann, Tanja Hart-Schneider und Bernhard Schäfers haben diese Vorauswahl gemeinsam mit der Main-Echo-

Sportredaktion getroffen. Die finale Abstimmung liegt nun bei allen Nutzern unserer Medien sowie den Fans der Sportlerinnen und Sportler. Diese können ihrem Favoriten telefonisch oder online ihre Stimme geben.

Die Nominierten kämpfen nun wie im Vorjahr in den vier Kategorien um die Siege und Preise.

Die Kategorie Main-Echo-Sportlerin des Jahres wird vom Autohaus Künzig + Bleuel präsentiert. Die Siegerin bekommt einen Hyundai E-Scoter.

Möbel Kempf & Mobile präsentiert die Kategorie Main-Echo-Sportler des Jahres und belohnt den Gewinner mit einem Einkaufsgutschein im Wert von 500 Euro.

1000 Euro ist die Siegprämie für die Main-Echo-Mannschaft des Jahres. Pate dieser Kategorie ist die Raiffeisen-Volksbank Aschaffen-

burg – Zweigniederlassung der Frankfurter Volksbank Rhein/Main eG. Die Wahl zum Trainer des Jahres wird vom Medienhaus Main-Echo präsentiert. Hier wartet auf den Gewinner ein Preis im Wert von 500 Euro. tj



**WEITER GEHT'S  
IM NETZ!**

Wie Sie abstimmen und was Sie gewinnen können, sowie Videos und Hintergründiges zu allen Nominierten:  
[www.main-echo.de/sportlerwahl](http://www.main-echo.de/sportlerwahl)

präsentiert von:

Anzeige



Zweigniederlassung der Frankfurter Volksbank Rhein/Main eG





MAIN-ECHO  
**SPORTLERIN**  
DES JAHRES 2024

**Sportlerin des Jahres:** Die Nominierten sind in der Schweiz, in Litauen, auf Hawaii, in Erfurt und in Frankreich erfolgreich gewesen. Eine Sportlerin war bei den Olympischen Spielen, eine wurde Vizeweltmeisterin und zwei wurden Europameisterin.



Windsurferin **Lina Erpenstein** aus Aschaffenburg feierte zwei Weltcup-Siege und wurde Vizeweltmeisterin in der Disziplin Wave. Foto: Molter (dpa)



Schwimmerin **Lena Ludwig** aus Aschaffenburg wurde Junioren-Europameisterin über 200 Meter Brust und mehrfache deutsche Meisterin. F: dpa



**Julia Maidhof** aus Glattbach schaffte es mit der deutschen Handball-Nationalmannschaft bei Olympia in Paris bis ins Viertelfinale. Foto: M. Wolf/DHB



Radrennfahrerin **Linda Riedmann** aus Karbach startete bei der Tour de France der Frauen und wurde deutsche U23-Bergmeisterin. Foto: B. Berkien



**Rosalie Schaupt** von der DAV-Sektion Aschaffenburg gewann Gold bei der Paraclimbing-EM und schaffte zwei Weltcup-Siege. Foto: Petra Reith



Tischtennisspielerin **Franziska Schreiner** aus Kleinwallstadt bejubelte bei den deutschen Meisterschaften Einzel-Bronze & Doppel-Silber. Foto: Schreiner



MAIN-ECHO  
**SPORTLER**  
DES JAHRES 2024

**Sportler des Jahres:** Drei der nominierten Athleten haben 2024 deutsche Meistertitel in der Elsenfelder Untermainhalle gewonnen. Lima, Rom, Melbourne sowie London und Antalya sind weitere Städte, in denen die Sportler aus der Region erfolgreich waren.



Ringer **Pascal Eisele**, Kapitän des Bundesligisten SC Kleinostheim, wurde in Elsenfeld deutscher Meister in seiner Gewichtsklasse. Foto: Petra Reith



**Lukas Grimm** vom SV Unsu Mömlingen belegte bei der WM in der Karate-Stilrichtung Goju-Ryu Rang eins und wurde deutscher Meister. Foto: P Reith



**Tim Müller**, Main-Echo-Sportler des Jahres 2023, verteidigte seinen Titel als deutscher Einzel-Meister in seiner Gewichtsklasse. Foto: Petra Reith



**David Scheller** (LG Main-Spessart) startete in Peru und in der Türkei und wurde über 1500 Meter deutscher U20-Vizemeister. Foto: Ingbert Reinke



Der Kleinwallstädter Tischtennisspieler **Ralf Schreiner** kürte sich in Rom zum Doppel-Weltmeister bei den Senioren 55. Foto: Yunli Schreiner



**Tom Sickenberger** (Hösbach) qualifizierte sich für das Hauptfeld der Grand-Slam-Juniorenturniere in Melbourne und Wimbledon. Foto: Schmitt



**Trainer des Jahres:** Zwei Nominierte haben Schützlinge bei den Olympischen Spielen in Paris betreut, einer führte seine Mannschaft zum Europameistertitel, einer ins Finale um die deutsche Meisterschaft und einer an die Regionalligaspitze.



Schützlinge von Springreit-Bundestrainer **Otto Becker** (Großostheim) gewannen Gold bei Olympia und das Nationenpreis-Finale. Foto: dpa



Ringer von Bundestrainer **Michael Carl** (Kleinstheim) nahmen an Olympia teil und holten Medaillen bei den U23-WM und -EM. Foto: Stefan Gregor



Der Heimbuchenthaler **Jochen Seitz** hat mit seinem neuen Club Lok Leipzig in der Fußball-Regionalliga Nordost neun Punkte Vorsprung. Foto: Th. Jung



Die Spieler von Tennistrainer **Björn Simon** (Karlstein) wurden U16-Europameister. Einer holte den Junioren-Doppeltitel in Wimbledon. Foto: St. Gregor



**Peter Weisenberger** führte die Kleinstheimer Ringer zur deutschen Vizemeisterschaft 2024 und nun wieder ins Halbfinale. Foto: M. Schwarzkopf



**Mannschaft des Jahres:** Zwei der zur Wahl stehenden Teams haben souveräne Meisterschaften in ihren Ligen gefeiert, zwei andere in der Bundesliga die beste Saison ihrer Vereinshistorie absolviert. Ein junges Duo wurde Vizeweltmeister.



Die Fußballer der **DJK Hain** feierten die Meisterschaft in der Bezirksliga Unterfranken West und sind nun in der Landesliga-Nordwest weit vorn.



Der **KSC Hösbach** scheiterte zu Jahresbeginn im Halbfinale um die deutsche Ringer-Meisterschaft und zählt nach toller Vorrunde erneut zu den Top-4.



Der **SC Kleinstheim** schaffte es Anfang 2024 bis ins Finale um die deutsche Ringer-Meisterschaft und steht auch diese Saison wieder im Halbfinale.



Die erste Männermannschaft des **TV Kirchzell** dominierte in der Handball-Oberliga und kehrte als souveräner Meister in die 3. Liga zurück.



Das Kunstradfahr-Duo Celine Stapf und Niklas Kreuzmann vom **RV Adler Soden** belegte in Bremen bei der Weltmeisterschaft den zweiten Platz.